

N. 2000 — 1457

[C — 2000/00026]

27 JANUARI 2000. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 1999 waarbij het opmaken van een jaarlijkse statistiek van de overlijdensoorzaken wordt voorgeschreven

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 1999 waarbij het opmaken van een jaarlijkse statistiek van de overlijdensoorzaken wordt voorgeschreven, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 17 juni 1999 waarbij het opmaken van een jaarlijkse statistiek van de overlijdensoorzaken wordt voorgeschreven.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 27 januari 2000.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

A. DUQUESNE

F. 2000 — 1457

[C — 2000/00026]

27 JANVIER 2000. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 1999 prescrivant l'établissement d'une statistique annuelle des causes de décès

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 1999 prescrivant l'établissement d'une statistique annuelle des causes de décès, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 17 juin 1999 prescrivant l'établissement d'une statistique annuelle des causes de décès.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 27 janvier 2000.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

Bijlage — Annexe

MINISTERIUM DER WIRTSCHAFTSANGELEGENHEITEN

17. JUNI 1999 — Königlicher Erlaß zur Auferlegung der Erstellung einer Jahresstatistik über die Todesursachen

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 4. Juli 1962 über die öffentliche Statistik, insbesondere der Artikel 1, 4 und 16, abgeändert durch das Gesetz vom 1. August 1985, und des Artikels 24bis, eingefügt durch das Gesetz vom 1. August 1985;

Aufgrund der Stellungnahme des Hohen Rates für Statistik vom 21. Oktober 1997;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag Unseres Vizepremierministers und Ministers der Wirtschaft und Unseres Vizepremierministers und Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Das Landesamt für Statistiken erstellt eine Jahresstatistik über die Todesursachen.

Art. 2 - Die Statistik wird anhand der Auskünfte erstellt, die anhand der vorliegendem Erlaß beiliegenden Formulare Muster IIIC (Anlage 1) für den Tod einer mindestens ein Jahr alten Person und Muster IIID (Anlage 2) für den Tod eines Kindes unter einem Jahr oder eine Totgeburt eingeholt werden.

Unter Totgeburt ist der Tod aller Feten zu verstehen, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (oder - wenn das Geburtsgewicht nicht bekannt ist - die die entsprechende Schwangerschaftsdauer (22 Wochen) oder die entsprechende Größe (25 cm vom Scheitel bis zur Ferse) erreicht haben).

Art. 3 - Die Gemeindeverwaltungen müssen allen Personen, die dort vorstellig werden zwecks Meldung eines Todesfalls, der auf ihrem Gebiet eingetreten ist, das in Artikel 2 vorgesehene Formular Muster IIIC oder IIID aushändigen.

Art. 4 - Der Arzt muß die Abschnitte A, B und C der Formulare ausfüllen und unterzeichnen und Abschnitt C in einen zu versiegelnden Umschlag stecken.

Art. 5 - Der Abgeber der Erklärung muß der Gemeindeverwaltung des Sterbeortes das vom Arzt ausgefüllte Formular unverzüglich aushändigen.

Art. 6 - Die Gemeindeverwaltung füllt Abschnitt D aus, überprüft Abschnitt B und bewahrt Abschnitt A auf. Sie übermittelt die Abschnitte B, C und D der Formulare den zuständigen Amtsärzten der Gemeinschaften und die Formulare der im zweisprachigen Gebiet Brüssel-Hauptstadt gelegenen Gemeinden dem zuständigen Amtsarzt der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission, und zwar vor dem Zwanzigsten des Monats nach dem Monat, auf den die Todesfälle sich beziehen.

Art. 7 - Ausschließlich der zuständige Amtsarzt der Gemeinschaft ist ermächtigt, Abschnitt C zu öffnen und zu bearbeiten.

Die zuständigen Amtsärzte der Gemeinschaften und der Gemeinsamen Gemeinschaftskommission übermitteln dem Landesamt für Statistiken die überprüften Daten der Abschnitte B und D und die individuellen Daten (ohne Name und Adresse) des Abschnitts C der Formulare.

Diese Übermittlung erfolgt spätestens am 31. Juli des Jahres nach dem Jahr, auf das die Daten sich beziehen.

Art. 8 - Die Informationen können anhand eines Datenträgers oder in gleich welcher Form übermittelt werden, sofern alle Daten der Formulare auf die gleiche Art und Weise wiedergegeben werden. Alle technischen Spezifikationen des Datenträgers müssen im voraus mit dem Landesamt für Statistiken vereinbart werden.

Art. 9 - Die Informationen, die aufgrund des vorliegenden Erlasses eingeholt werden, dürfen später für andere Formen statistischer und wissenschaftlicher Verarbeitung gemäß den Zielsetzungen der Untersuchung verwendet werden.

Art. 10 - Die Anlagen zu vorliegendem Erlaß können von dem für die Statistik zuständigen Minister abgeändert werden.

Art. 11 - Der Königliche Erlaß vom 6. Oktober 1966 zur Auferlegung der Erstellung einer Jahresstatistik über die Todesursachen, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 14. März 1977 und 20. Oktober 1983, wird aufgehoben.

Art. 12 - Vorliegender Erlaß wird mit 1. Januar 1999 wirksam.

Art. 13 - Unser Vizepremierminister und Minister der Wirtschaft und Unser Vizepremierminister und Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 17. Juni 1999

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Wirtschaft
E. DI RUPO

Der Vizepremierminister und Minister des Innern
L. VAN DEN BOSSCHE

Anlage 1

Muster III C

ABSCHNITT C

TOD EINER MINDESTENS EIN JAHR ALTEN PERSON

(Vom Arzt auszufüllen und in einen zu versiegelnden Umschlag zu stecken)

1. Todesart

- natürlicher Tod
 • Verkehrsunfall
 • anderer Unfall
 • Selbstmord
- Tötung
 • wird untersucht
 • konnte nicht festgestellt werden

2. Wenn der Betreffende keines natürlichen Todes gestorben ist: Schilderung der Umstände

.....

.....

..... Vorbehalten

.....

3. Im Falle eines Unfalls

3.1 Unfallort

- öffentliche Straße
 • zu Hause
 • anderswo:
- Arbeitsplatz (für Kinder: Schule)
 • unbekannt

3.2 Datum und Uhrzeit des Unfalls

- / /
- h m

4. Todesursache (1)

Dauer (2)

I. Krankheit bzw. krankhaftes Leiden, die direkt den Tod hervorgerufen haben

Abfolge der Krankheitserscheinungen, die zu der in Buchstabe a) erwähnten unmittelbaren Todesursache geführt haben.

Das krankhafte Leiden am Anfang dieser Abfolge ("Initiale Todesursache") wird zuletzt genannt.

- a) Folge von:
- b) Folge von:
- c) Folge von:
- d)

II. Damit verbundene Ursachen

Andere wichtige krankhafte Zustände, die zum Tod beigetragen haben, aber nicht mit der Krankheit bzw. dem krankhaften Leiden zusammenhängen, die zum Tod geführt haben.

- e)
- f)
- g)

(1) Es geht nicht um die Art des Todes, wie z. B. Herzversagen, Ohnmacht, ..., sondern um die Krankheit, die Verletzung oder die Komplikation, die zum Tod geführt hat. Pro Linie bitte nur eine Ursache angeben.

(2) Ungefähre Dauer vom Beginn der krankhaften Entwicklung bis zum Tod. (Gegebenenfalls Minuten, Stunden, Wochen, Monate, ... angeben.)

Vorbehalten

- a) b) c) d)
- e) f) g)

5. Wenn es sich bei der verstorbenen Person um eine Frau handelt:

5.1 War sie im Jahr vor ihrem Tod schwanger?

- ja
 • nein
 • unbekannt

5.2 Hat sie im Jahr vor ihrem Tod ein Kind geboren?

- ja
 • nein
 • unbekannt

6. Autopsie/zusätzliche Untersuchungen

- ja (im Gange)
 • ja (vorgesehen)
 • nein
 • unbekannt

7. War der unterzeichnete Arzt an der Behandlung des (der) Verstorbenen beteiligt?

- ja
 • nein

Nr. der medizinischen Akte

Identifizierung des Arztes

• LIKIV-Nr.

• Datum (TTMMJJJJ)

 / /

Name, Vorname

Unterschrift

Stempel

Muster III C

ABSCHNITT B

STATISTISCHER BERICHT ÜBER DEN TOD EINER MINDESTENS EIN JAHR ALTEN PERSON

(Vom Arzt auszufüllen, von der Gemeindeverwaltung nachzuprüfen und dem zuständigen Amtsarzt zu übermitteln)

1. Datum und Uhrzeit des Todes

• Datum (TTMMJJJJ) □□ / □□ / □□□□

• Uhrzeit (HHMM) □□ h □□ m

2. Sterbeort

• zu Hause

• öffentliche Straße

• Krankenhaus

• Arbeitsplatz

• Altenheim

• anderswo:

.....

.....

3. Geschlecht der verstorbenen Person

• männlich

• weiblich

• unbestimmt

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 17. Juni 1999 beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Wirtschaft

E. DI RUPO

Der Vizepremierminister und Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Anlage 2
Muster III D

ABSCHNITT C

TOD EINES KINDES UNTER EINEM JAHR ODER TOTGEBURT

(Vom Arzt auszufüllen und in einen zu versiegelnden Umschlag zu stecken)

A) Auskünfte über die Geburt

1. Vorherige Geburten

- Gesamtzahl lebend geborener Kinder
- Gesamtzahl totgeborener Kinder
- Gesamtzahl noch lebender Kinder
- Datum der letzten Entbindung (TTMMJJJJ) / /

2. Vermutliche Dauer der Schwangerschaft in Wochen

3. Medizinische Risikofaktoren im Zusammenhang mit dieser Schwangerschaft (maximal 3)

- Diabetes • Nierenkrankheit
- chronische Hypertonie • Blutung im 3. Trimester
- schwangerschaftsbedingte Hypertonie • Vorherige Geburt eines Kindes < 2 500 Gramm
- Eklampsie
- andere Risikofaktoren:
- keine medizinischen Risiken bekannt

4. Transfer in utero

- ja • nein • unbekannt

5. Lage des Kindes vor der Geburt

- Hinterhauptslage • Beckenendlage
- andere Schädellage • Schräg-/Querlage
- andere Lage:

6. Entbindung

6.1 Einleitung der Geburt vor Einsetzen der Wehen

- ja • nein • unbekannt

6.2 Entbindung mit Geburtshilfe

- ja • nein • unbekannt

Wenn ja, füllen Sie die Rubriken 6.3, 6.4 und 6.5 aus.
Wenn nein oder unbekannt, gehen Sie sofort zu Nr. 7 über.

6.3 Art der Geburtshilfe (maximal 3)

- Geburtszange • Extraktion bei Beckenendlage (anschließend Bracht)
- Saugglocke
- Kaiserschnitt • Wendung mit Extraktion
- Sonstiges: • Wendung von außen

6.4 Zustand der Mutter, der diese Art der Entbindung rechtfertigt

- vorheriger Kaiserschnitt • Veränderung der Plazenta
- sonstige:
- keine Indikation seitens der Mutter

6.5 Zustand des Kindes, der diese Art der Entbindung rechtfertigt

- Fetalleiden • Anomalie der Lage
- andere Gründe:
- keine fetale Indikation

7. Zustand des Kindes bei der Geburt

7.1 Geburtstrauma

- ja • nein • unbekannt
- Wenn ja, welches?

7.2 Atemnot

- ja • nein • unbekannt • gegenstandslos
- Wenn ja, inwiefern?

7.3 Infektion

- ja • nein • unbekannt
- Wenn ja, welcher Art?

7.4 Angeborene Anomalien

- Anenzephalie • Analimperforation
- Spina bifida • Verkleinerte Glieder
- Hydrozephalus • Zwerchfellhernie
- Lippen-/Gaumenspalte • Nabelhernie/Bauchspalte
- andere Anomalien:
- keine angeborene Anomalie

8. Gewicht des Kindes bei der Geburt (in Gramm)

9. Apgar Index nach:

- 1 Minute • 10 Minuten
- 5 Minuten

10. Unmittelbare Behandlung des Neugeborenen (maximal 3)

- Ventilation ohne Intubation • gegenstandslos
- Intubation • keine Behandlung
- Verlegung auf eine n-Station (binnen der ersten 12 Stunden)
- Verlegung auf eine N-Station (binnen der ersten 12 Stunden)
- andere Behandlung:

(Fortsetzung auf der Rückseite)

Muster III D

ABSCHNITT C
(Fortsetzung)

TOD EINES KINDES UNTER EINEM JAHR ODER TOTGEBURT (Fortsetzung)

B) Auskünfte über den Tod

1. Wann ist der Fetaltod eingetreten?

- vor der Entbindung • während der Entbindung • unbekannt

2. Todesart

- natürlicher Tod • Tötung
 • Verkehrsunfall • wird untersucht
 • anderer Unfall • konnte nicht festgestellt werden

3. Wenn der Betreffende keines natürlichen Todes gestorben ist:
Schilderung der Umstände

.....

 Vorbehalten

4. Im Falle eines Unfalls

4.1 Unfallort

- öffentliche Straße • unbekannt
 • zu Hause
 • anderswo:

4.2 Datum des Unfalls (TTMMJJJJ)

4.3 Stunde des Unfalls (0-24 Uhr)

5. Todesursache (1)

Präzisieren (2)

Dauer (3)

M	F	K
---	---	---

I. Krankheit bzw. krankhaftes Leiden (der Mutter, des Fetus oder des Kindes), die direkt den Tod hervorgerufen haben

Abfolge der Krankheitserscheinungen, die zu der in Buchstabe a) erwähnten unmittelbaren Todesursache geführt haben.
 Das krankhafte Leiden am Anfang dieser Abfolge ("Initiale Todesursache") wird zuletzt genannt.

- a)
 Folge von:
 b)
 Folge von:
 c)
 Folge von:
 d)

II. Damit verbundene Ursachen

Andere wichtige krankhafte Zustände, die zum Tod beigetragen haben, aber nicht mit der Krankheit bzw. dem krankhaften Leiden zusammenhängen, die zum Tod geführt haben.

- e)
 f)
 g)

(1) Es geht nicht um die Art des Todes, wie z. B. Herzversagen, Ohnmacht, ..., sondern um die Krankheit, die Verletzung oder die Komplikation, die zum Tod geführt hat. Pro Linie bitte nur eine Ursache angeben.

(2) Kreuzen Sie das zutreffende Kästchen an: Spalte "M" für Mutter, Spalte "F" für Fetus und Spalte "K" für Kind.

(3) Ungefähre Dauer vom Beginn der krankhaften Entwicklung bis zum Tod.
(Gegebenenfalls Minuten, Stunden, Wochen, Monate, ... angeben.)

Vorbehalten

a) b) c) d)
 e) f) g)

6. Autopsie/zusätzliche Untersuchungen

- ja (im Gange) • nein
 • ja (vorgesehen) • unbekannt

7. War der unterzeichnete Arzt an der Behandlung des (der) Verstorbenen beteiligt?

- ja • nein

Nr. der medizinischen Akte der Mutter

Nr. der medizinischen Akte des Kindes

Identifizierung des Arztes

- LIKIV-Nr.
 • Datum (TTMMJJJJ)

Name, Vorname
 Unterschrift
 Stempel

Muster III D

ABSCHNITT B

STATISTISCHER BERICHT ÜBER DEN TOD EINES KINDES UNTER EINEM JAHR ODER EINE TOTGEBURT

(Vom Arzt auszufüllen, von der Gemeindeverwaltung nachzuprüfen und dem zuständigen Amtsarzt zu übermitteln)

1. Datum und Uhrzeit des Todes

- Datum (TTMMJJJJ) / /
- Uhrzeit (HHMM) h m

2. Datum und Uhrzeit der Geburt

- Datum (TTMMJJJJ) / /
- Uhrzeit (HHMM) h m

3. Das Kind ist

- tot geboren • lebend geboren

4. Geburtsort

- Krankenhaus • zu Hause
- anderswo:
-

5. Sterbeort

- Krankenhaus • zu Hause
- anderswo:
-

6. Geschlecht des Kindes

- männlich
- weiblich
- unbestimmt

7. Mehrlingsgeburt

- ja • nein

Im Fall einer Mehrlingsgeburt:

- Gesamtzahl Kinder, totgeborene Kinder einbegriffen
- Geburtsrangnummer des gemeldeten Kindes
- Anzahl und Geschlecht der während derselben Entbindung geborenen Kinder (das gemeldete Kind einbegriffen)

Anzahl lebend geborener Kinder

- männlich • weiblich • unbestimmt

Anzahl totgeborener Kinder

- männlich • weiblich • unbestimmt

Muster III D

ABSCHNITT D

STATISTISCHER BERICHT ÜBER DEN TOD EINES KINDES UNTER EINEM JAHR ODER EINE TOTGEBURT

(Von der Gemeindeverwaltung mit Hilfe des Abgebers der Erklärung auszufüllen)

1. Gemeinde (oder Land), wo der Tod eingetreten ist

LAS-Code ==>

2. Nummer der Sterbeurkunde

3. Geburtsgemeinde (oder Geburtsland)

LAS-Code ==>

4. Geburtsdatum (TTMMJJJJ)

• Vater

 • Mutter

5. Ausbildung (höchster Schulabschluß oder Diplom)

	Vater	Mutter
• keine Ausbildung oder Primarschulunterricht nicht abgeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Primarschulunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Unterstufe des		
beruflichen Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
technischen Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
allgemeinbildenden Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Oberstufe des		
beruflichen Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
technischen Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
allgemeinbildenden Sekundarunterrichts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Hochschulunterricht des kurzen Typs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Hochschulunterricht des langen Typs oder Universitätsunterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• unbekannt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• sonstige Ausbildung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
.....		

6. Heutige berufliche Lage

	Vater	Mutter
• berufstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Student(in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• arbeitslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• pensioniert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ohne Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• sonstige berufliche Lage:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		
.....		

7. Sozialer Status im heutigen Beruf (für Pensionierte, Arbeitslose, ...: sozialer Status im zuletzt ausgeübten Beruf)

	Vater	Mutter
• Selbständige(r)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Angestellte(r)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Arbeiter(in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Helfer(in)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• ohne Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• sonstiger sozialer Status:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....		

8. Heutiger Beruf (für Pensionierte, Arbeitslose, ...: zuletzt ausgeübter Beruf)

• Vater

LAS-Code ==>

 • Mutter

LAS-Code ==>

9. Staatsangehörigkeit

• Vater ursprünglich heute

LAS-Code ==>

 • Mutter ursprünglich heute

LAS-Code ==>

10. Gewöhnlicher Wohnort der Mutter (Gemeinde oder Land)

LAS-Code ==>

11. Personenstand der Mutter

• ledig • geschieden

 • verheiratet • von Tisch und Bett getrennt

 • verwitwet • unbekannt

12. Familiäre Lage der Mutter

• allein lebend • zusammenwohnend

13. Datum, an dem die heutige Ehe geschlossen wurde (TTMMJJJJ)

14. Anzahl zuvor geborener Kinder aus der heutigen Ehe

• Totgeborene • Lebendgeborene

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 17. Juni 1999 beigefügt zu werden

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Wirtschaft

E. DI RUPO

Der Vizepremierminister und Minister des Innern

L. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 27 januari 2000.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 27 janvier 2000.

Van Koningswege :

Par le Roi :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

Le Ministre de l'Intérieur,

A. DUQUESNE

A. DUQUESNE